

Wo liegt der Bedarf für GIS in Landkreisen?

**Macht die Zusammenarbeit
zwischen Gemeinden und Landkreisen
einen Sinn?**

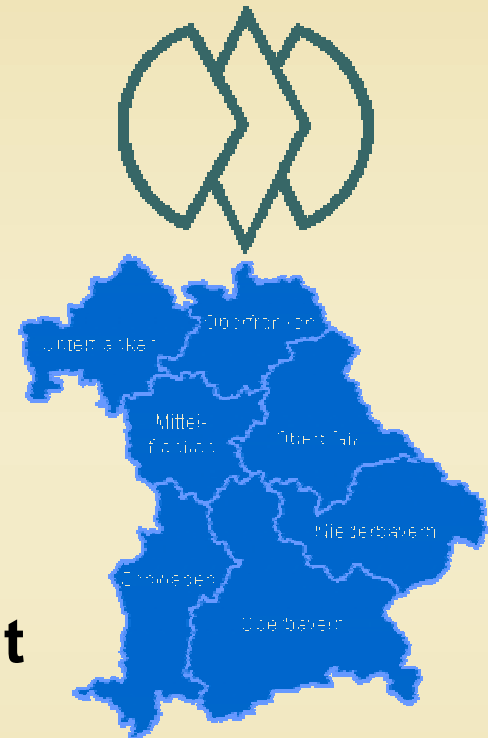
Dr. U. Huber, Landratsamt Cham

Der Bayerische Landkreistag

Die 71 bayerischen Landkreise haben sich freiwillig zu einem kommunalen Spitzenverband mit dem Namen "Bayerischer Landkreistag" zusammengeschlossen.

Der Bayerische Landkreistag ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Dienstherreneigenschaft.

Mehr Informationen unter: <http://www.bay-landkreistag.de>



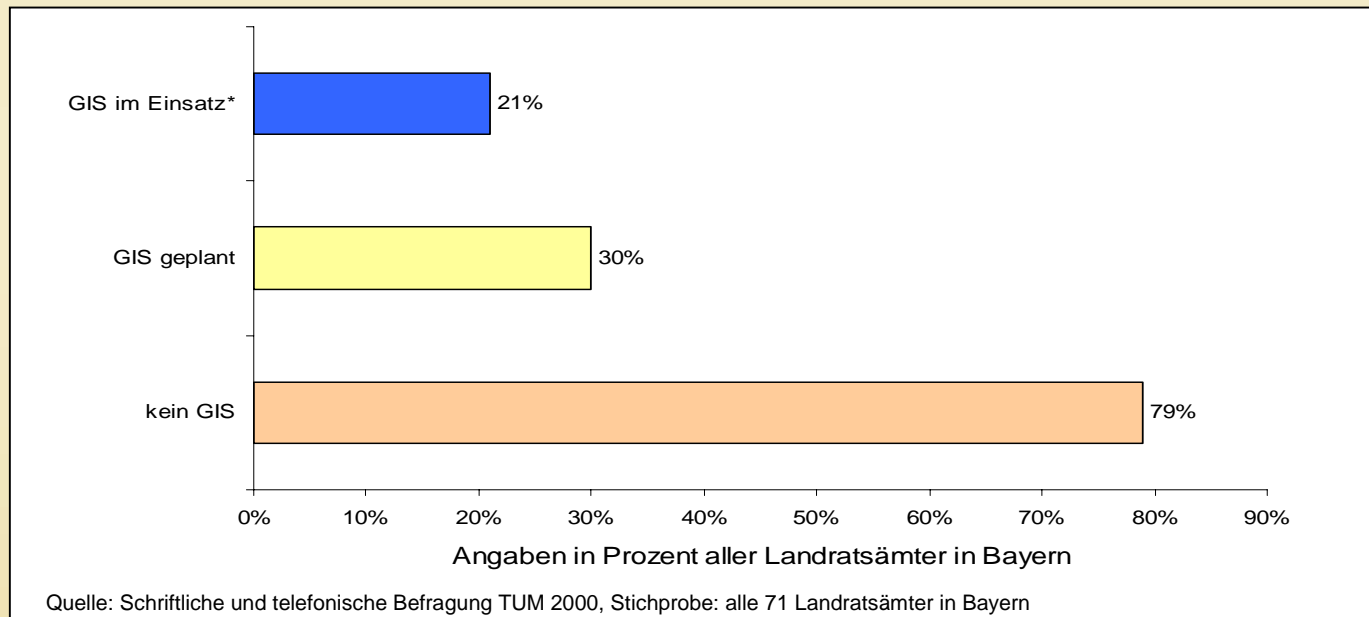
Bestandsaufnahme



Quelle: Zeitschrift Government Computing 17.12.2001

Situation der Landkreise

Im Gegensatz zu den Großstädten stehen die Landkreise noch am Anfang bei der Entwicklung von komplexen Landkreis-GIS-Lösungen.



Motivation für eine GIS-Einführung in Kommunen

Am Anfang steht der Kanal ...

und

*Die einfachsten Anwendungen
bringen die größte Wertschöpfung.*

Motivation für eine GIS-Einführung

Der Druck auf die *Gemeinden* ist allgemein vorhanden, weil Verordnungen, bzw. gesetzliche Vorgaben eine GIS-Nutzung mittelfristig notwendig machen werden.

Motivation für eine GIS-Einführung

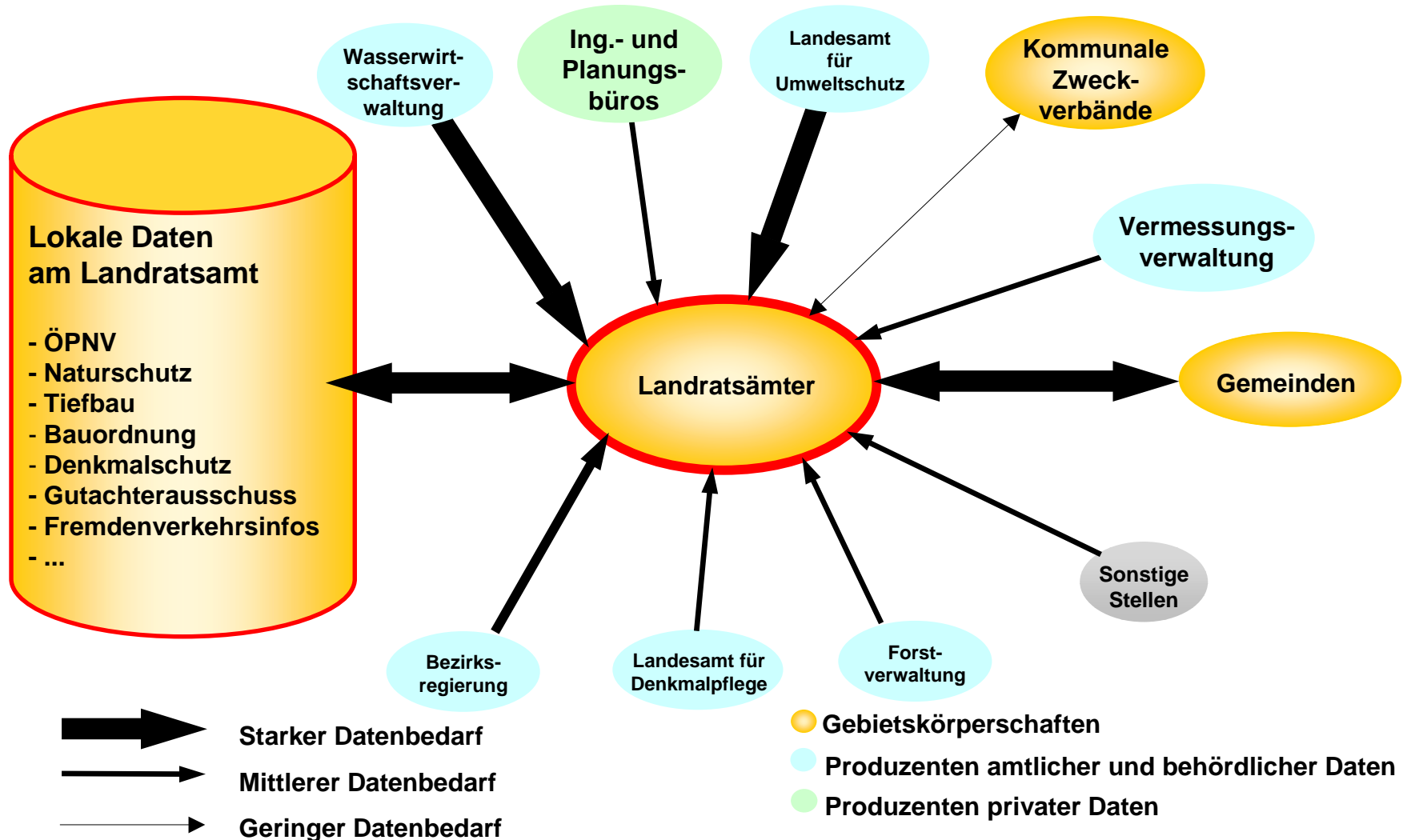
Aber:

Das Leitbild für die Verwaltung des LRA Cham legt einen frühzeitigen Einstieg in die GIS-Technologie nahe.

Hierin werden u.a. gefordert:

- Nutzung moderner IuK-Techniken
- Das LRA als modernes Dienstleistungsunternehmen
- Optimierung der Effizienz und Effektivität
- Qualitativ hochwertige Arbeitsplatzausstattung
- Erleichterung der täglichen Arbeit der Mitarbeiter

Bedarf für den Austausch von Geodaten



Größenordnungen

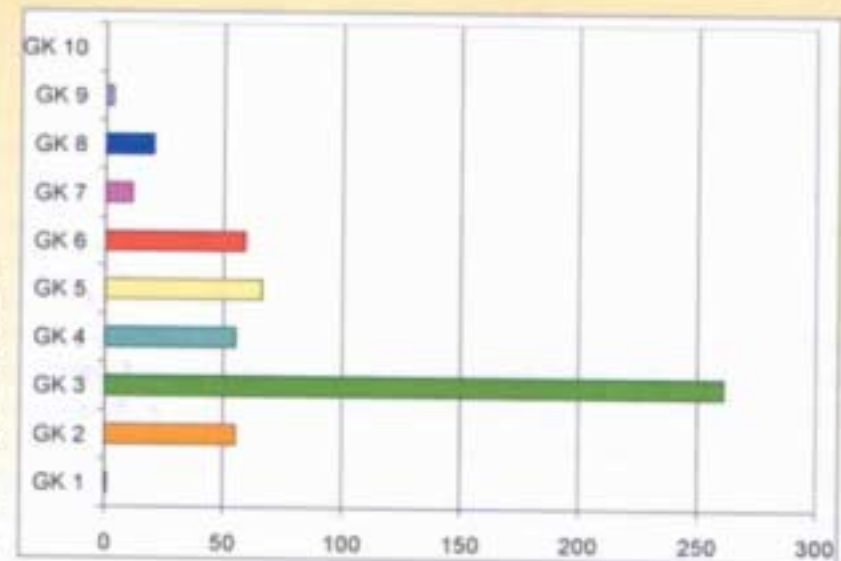
Kommunalumfrage zum Thema Geoinformation und GIS (GeoBIT 7/2002)

Ab welcher Größenordnung ist GIS in Kommunen ein Thema?

Größenklasse 1	1 - 999 Einwohner
Größenklasse 2	1000 - 4999 Einwohner
Größenklasse 3	5000 - 9999 Einwohner
Größenklasse 4	10000 - 14999 Einwohner
Größenklasse 5	15000 - 19999 Einwohner
Größenklasse 6	20000 - 29999 Einwohner
Größenklasse 7	30000 - 59999 Einwohner
Größenklasse 8	60000 - 99999 Einwohner
Größenklasse 9	100000 - 999999 Einwohner

Bild 1: Neue Maße für Kundendatenbanken: Kommunen unter 10 000 Einwohner sind in drei Klassen segmentiert; Städte über 100 000 Einwohner bis zur Millionengrenze sind hingegen in einer Klasse zusammengefasst.

Bild 2:
GIS ab Größe
small: „Zu klein“,
um sich mit GIS
zu beschäftigen,
gilt nur noch für
Kommunen
unter 1000 Ein-
wohner.



Quelle: GeoBIT

Markt

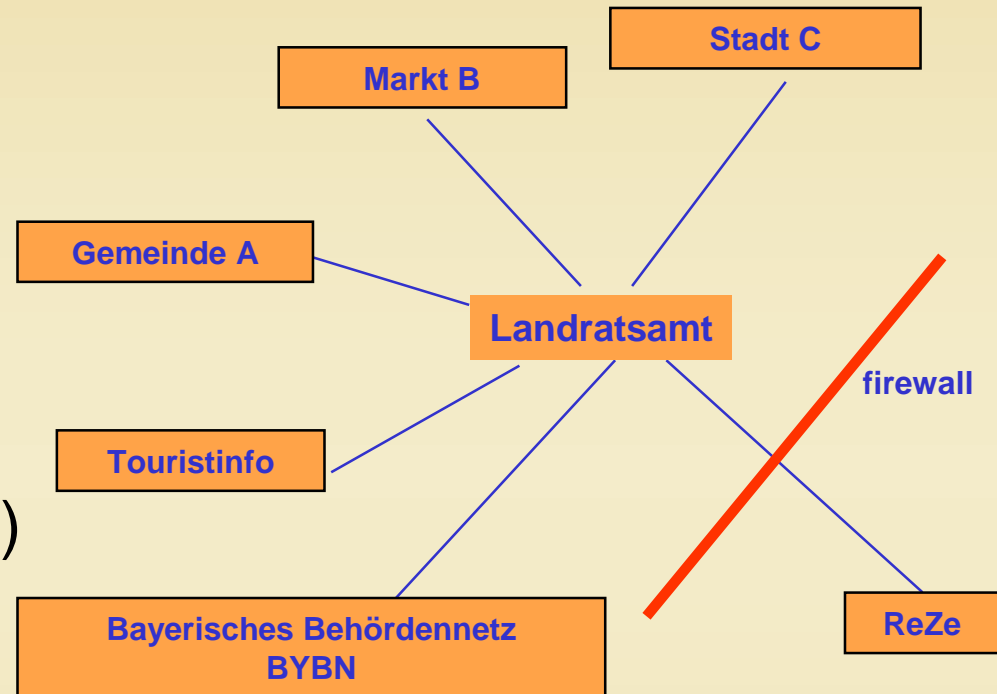
- **Der Geoinformationmarkt für Gemeinden und Landkreise gilt allgemein als attraktiv, mit guten Wachstumschancen, weil die Marktdurchdringung erst bei etwa etwa 20 – 30 % liegt.**
- **Allein für den Markt der Gemeinden und Landkreise in Bayern wurde an der TU München ein Potential von 150 Mio. Euro ermittelt.**

Technische Voraussetzungen

- **Adäquate lokale EDV-Infrastruktur**
- **Vorhandensein eines kommunalen Behördennetzes für LRA und Gemeinden**
(Cham: seit 1996
1. bayerisches kommunales Behördennetz in Cham;
LRA, 39 Gemeinden, Kreiswerke, Verkehrsämter, etc.)

Technische Voraussetzungen

Aufbau eines **INTRANETS** zwischen dem Landratsamt und sämtlichen kreisangehörigen Gemeinden (Cham: 39) einschließlich der Verkehrsämter (Cham: 9) (**Cham: LaGIs**)



Anschluss des Kommunalen Behördennetzes an das Bayerische Behördennetz (BYBN); Schaffung einer lückenlosen kommunikativen Verbindung

Unsicherheiten und offene Fragen



- **Unterschiedliche Hoheitsrechte von Kommunen**
(Land, Stadt, Landkreis und Gemeinden)
- **Unübersichtlichkeit der angebotenen GIS-Produkte und -Konzepte**
(Stichwort: Haifischbecken)
- **Unüberschaubarer Geo-Datenmarkt**
- **Vielzahl an Daten-Typen, -Formaten und -Modellen**

Unsicherheiten und offene Fragen



- **Fachlich anspruchsvolle Aufgabe der Übernahme der Daten aus verschiedenen Datenbanken**
- **Frage nach der laufenden Aktualisierung von zusammengeführten Daten**
- **Fehlende Manpower und fehlendes Fach-know-how**
- **Grundsätzliche Fragen zur Wirtschaftlichkeit des GIS-Einsatzes**

→ Ziel: Langfristiger Nutzen!!



Probleme beim Bezug und Austausch von Geo-Daten

- **Finanzielle Meinungsverschiedenheiten beim Bezug amtlicher Geobasisdaten**
- **Unterschiedliche Rabattierungsmodelle für Landkreise und Gemeinden**
- **Datenschutzrechtliche Probleme vor allem im Bereich der personenbezogenen Liegenschaftsinformationen**



Probleme beim Bezug und Austausch von Geo-Daten

- **Offene Fragen zu Nutzungseinschränkungen der Daten außerhalb der Behörden**
(z.B. beim Bürgerservice via Internet)
- **Das Haupthemmnis für Synergien zwischen Landkreis und Gemeinden stellen immer noch die fehlenden Standards und Normen im GIS-Sektor dar.**



Konzeptansätze

	Betriebsmodell	GIS-Typ	Datenhaltung	Nutzung
Landkreis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Landratsamt 2. Landratsamt im Verbund mit Gemeinden 3. Externe Betreiber 	<p>High-End-GIS</p> <p>High-End-GIS, Desktop-GIS + GIS-Viewer</p> <p>High-End-GIS + GIS-Viewer</p>	<p>Zentral am LRA</p> <p>Zentrale und dezentrale Modelle denkbar</p> <p>Zentral beim Betreiber</p>	<p>Alle Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geo-DB - Auskunft - Erfassung - Fortführung - Fachschalen - Web-GIS
Gemeinde	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft 2. Gemeinde im Verbund mit LRA 3. Zweckverband GIS 4. Externe Betreiber 	<p>Desktop-GIS (ohne DBMS)</p> <p>High-End-GIS + Desktop-GIS</p> <p>High-End-GIS</p> <p>High-End-GIS</p>	<p>Gemeinde</p> <p>Zentral und dezentral</p> <p>Zentral beim ZV</p> <p>Zentral beim Betr.</p>	<p>Auskunft, Fachschalen</p> <p>+ (in Einzelfällen) Fortführung</p>

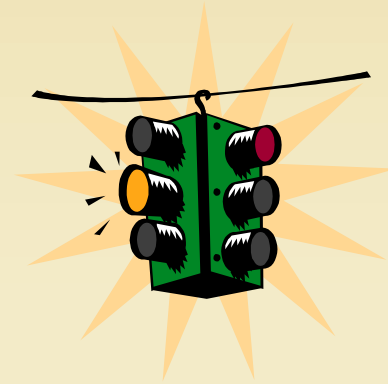
Konzeptansatz in Cham

- Einzelne Gemeinden wollen unabhängig bleiben und handeln weiterhin eigenständig.
- Der Landkreis und das Gros der Gemeinden kooperieren, wobei hier mehrere, individuelle Stufen-Ansätze denkbar sind:
 1. Landkreis übernimmt lediglich Beratungsfunktionen (Beratung, Schulung und Consulting)
 2. Landkreis ist zudem Geo-Basisdaten-Dienstleister (Daten-Servicestelle)
 3. Landkreis ist zudem Fach-Daten und Fach-Anwendungs-Dienstleister (GIS-Servicestelle)



Konzeptansatz in Cham

- 1. Die GIS-Koordination sowie das GIS-Know-how verbleibt im Hause.**
- 2. Die Entwicklungsarbeit wird in sinnvollen Teilen an Partner vergeben.
Analoges gilt für die Daten-Erfassung und -Fortführung.**



Konzeptansatz in Cham

2 Jahre Zeit für gezieltes Prototyping:

1. Prototyping für 1-2 Gemeinden des Landkreises
2. Prototyping für 1-2 Sachgebiete des Landratsamtes Cham
3. Parallel dazu:
Aufbau eines Geo-Datenservers für die quasi anwendungsneutralen Geo-Basisdaten der amtlichen Vermessung sowie für bereits vorhandene Datenstrukturen.

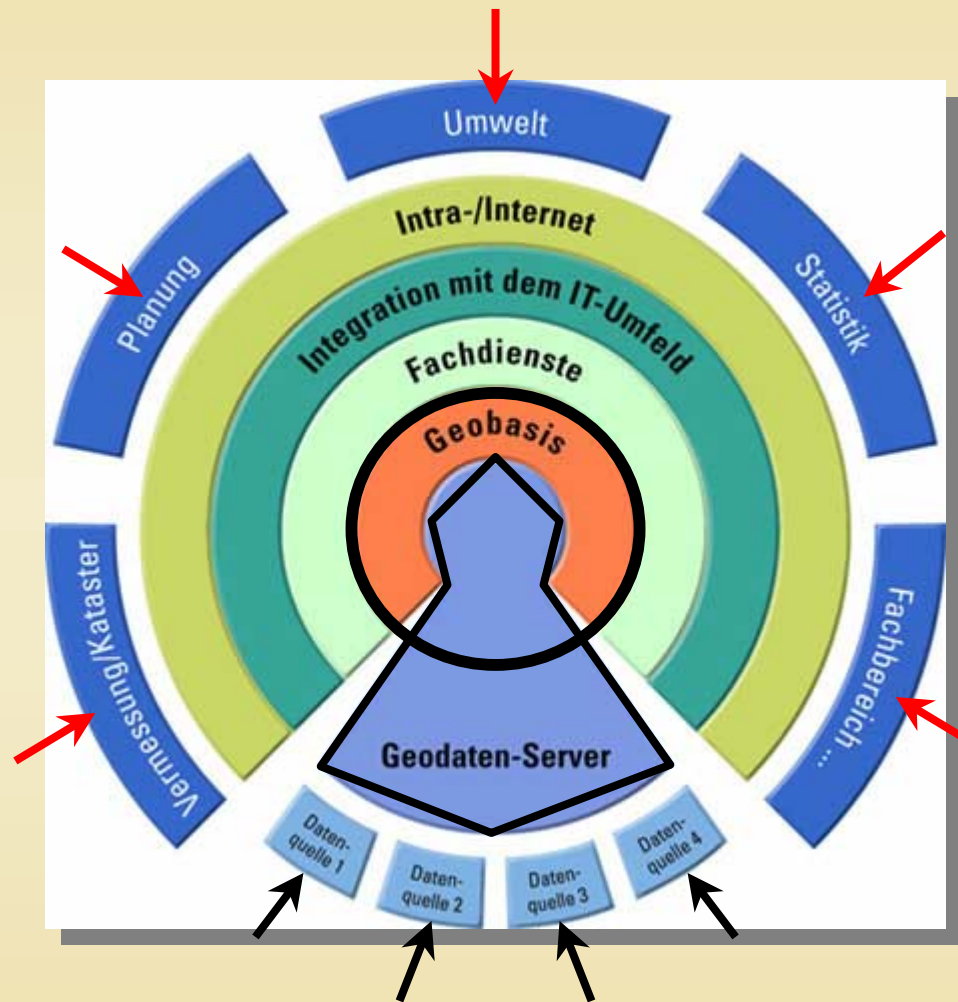
Konzeptansatz in Cham

Hierfür ist notwendig:

- 1. Frühzeitige Herstellerauswahl für die Datenbasis im Hause**
- 2. Evaluierung der Gemeinden**
- 3. Partnersuche für das Prototyping
(Bürgermeisterversammlungen, Workshops
und Fachgespräche)**
- 4. Bedarfsanalyse im Hause**



Kommunales GIS = Basisarbeit



Grundsätzliche Ziele und Erwartungen

1. Es sollen möglichst homogene HW-, SW- und Daten-Strukturen angestrebt werden.
2. Abhängigkeiten von Firmen, Partnern und Ingenieurbüros sind weitestgehend zu minimieren.

Grundsätzliche Ziele und Erwartungen

3. Es wird eine große Vielfalt und Heterogenität innerhalb des Landkreises erwartet.
4. Schwierigkeiten werden v.a. im Bereich der Koordination von vielfältigen Interessen und der Kooperation mit Externen erwartet.
5. Die angestrebte GIS-Kooperation im LKR Cham ist derzeit noch etwas besonderes.
6. Von allzu hohen Erwartungen und Hoffnungen auf schnelle Ergebnisse sollte noch Abstand genommen werden.

Conclusio

Zum Anliegen der Bayerischen Staatsregierung:

„Im kommunalen Bereich sind gemeinsame Organisationsstrukturen grundsätzlich anzustreben!“

**... ist es unbedingt notwendig,
die beschriebenen Defizite
bei der Beschaffung amtlicher Geo-Basisdaten
zu beseitigen.**

**Diesen Klärungsbedarf sollten die
kommunalen Spitzenverbände
baldmöglichst angehen.**

Vielen Dank!

Kontaktadresse:

Dr. Ulrich Huber
Landratsamt Cham
Sachgebiet 16
Tel.: 09971/78-568
Fax: 09971/845-068
E-Mail: ulrich.huber@lra.landkreis-cham.de
Internet: www.landkreis-cham.de